

BEDIENUNGSANLEITUNG

Waschmaschine
EU 1005/..
EU 1006/..



Inhaltsverzeichnis

AUFSTELLUNG	Sicherheitshinweise	2
	Elektrischer Anschluß	2
	Gerätebeschreibung	3
	So entfernen Sie die Transportsicherung	3
	Anschluß und Aufstellung	3 - 4
	Vor dem ersten Waschen	5
BENUTZUNG	Programmwahl	5 - 7
	Sortieren der Wäsche	6
	So stellen Sie das Programm ein	6 - 7
	Waschmitteldosierung und -beigabe	7
REINIGUNG UND WARTUNG	Pflegehinweise	8
	Entkalken	8
	Reinigung des Zuflußsiebes	8
ALLGEMEINES	Störungsbehebung	9 - 10
	Notöffnen	9
	Notentleeren	9
	Reinigung der Laugenpumpe	9
	Beachtenswerte Ratschläge	11
	Fleckenentfernung	11
	Pflegekennzeichen	12
	Programmbeispiele	12

Sicherheitshinweise

Achtung

- Die Transportsicherung entfernen!
- Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung vollständig lesen
- Dieses Gerät dient ausschließlich der Reinigung von Wäsche- und Bekleidungsstücken aus textilem Gewebe, die mit Pflegekennzeichen versehen sind und muß vor unsachgemäßen, bestimmungs- und zweckwidrigen Zugriffen (z.B. Kinder) während des Betriebes geschützt werden.
- Die Waschmaschine ist während des Betriebes hinreichend zu beaufsichtigen.

Achtung

- Das Gerät darf in keiner Weise in seiner Konstruktion verändert werden.
- Nach der jeweiligen Verwendung ist der Wasserzulauf zuverlässig abzusperrten.
- Schalten Sie die Waschmaschine nach jedem Waschgang mit dem Hauptschalter aus.

Achtung

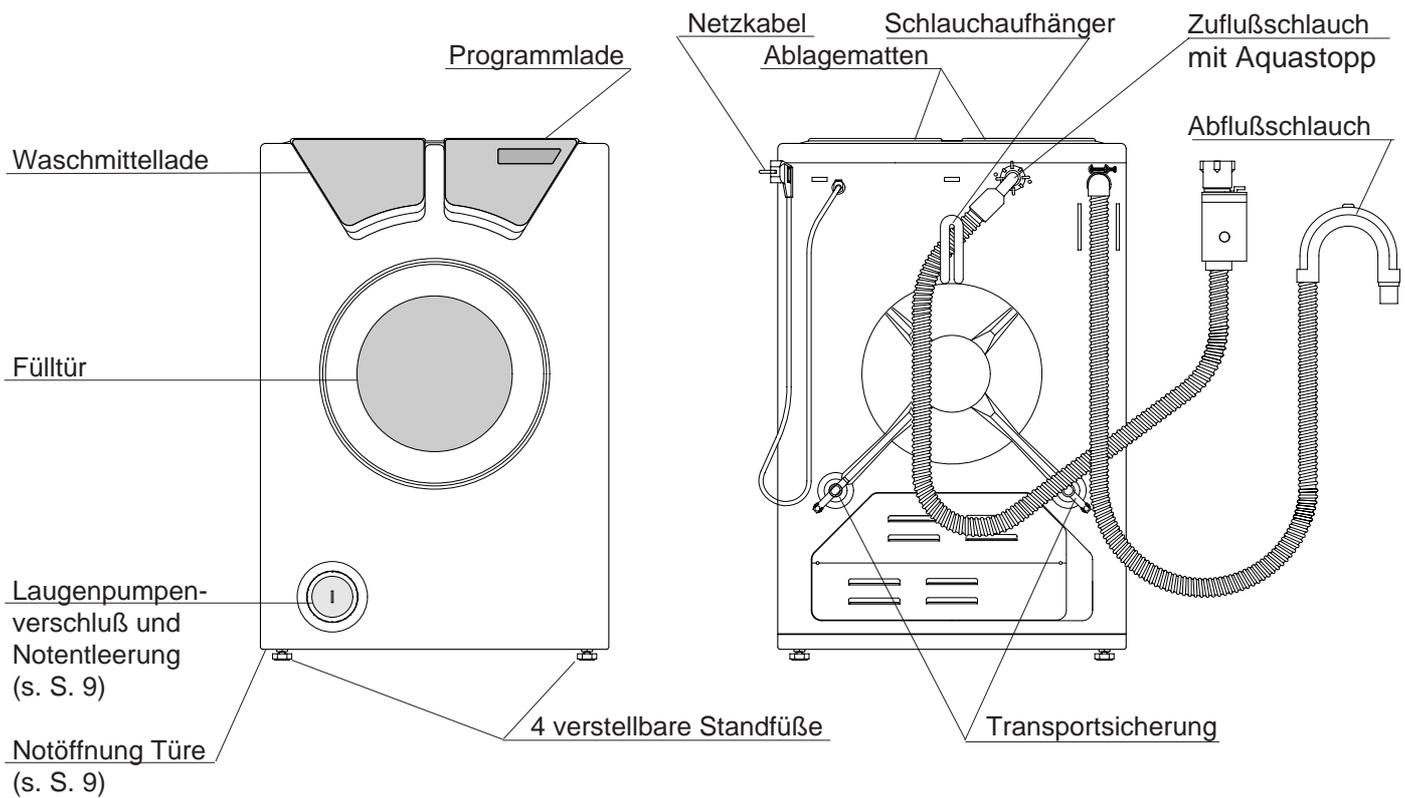
Dieses Produkt wurde unter umweltfreundlichen Aspekten hergestellt und verpackt.
Wir ersuchen Sie, die Verpackung und das "alte" Gerät ordnungsgemäß zu entsorgen.
Netzkabel durchtrennen und mit dem Stecker entfernen. Türschloß zerstören - dadurch verhindern Sie,
dass sich Kinder einsperren und dadurch in LEBENSGEFAHR geraten!

Elektrischer Anschluß

- Schutzkontaktsteckdose 230 V / 50 Hz
- Anschlußwert 2,2 kW
- Absicherung: eine mit mind. 10 A abgesicherte Schutzkontaktsteckdose

Achtung

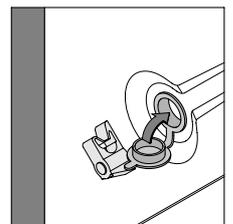
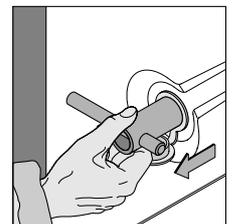
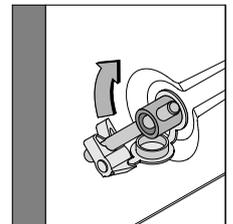
- Wenn das Netzkabel dieses Gerätes beschädigt wird, muß es durch ein besonderes Netzkabel ersetzt werden, das beim Hersteller oder seinem Kundendienst erhältlich ist.



So entfernen Sie die Transportsicherung

Die Transportsicherung unbedingt vor der Inbetriebnahme entfernen (Bild 1 - 3), sonst muß während des Betriebes mit Schäden am Gerät gerechnet werden.

- **Beide** Stangen aus der Verankerung lösen und herausziehen.
- Die Öffnungen links und rechts mit den dafür vorgesehenen Kunststoffpfropfen verschließen.
- Bei einem Transport des Gerätes (z.B. Umzug) ist ein Wiederherstellen der Transportsicherung erforderlich.
Lassen Sie das Restwasser aus dem Gerät ab (siehe Notentleerung - Seite 9)
- Das Gerät darf nur stehend und mit eingebauter Transportsicherung transportiert werden.

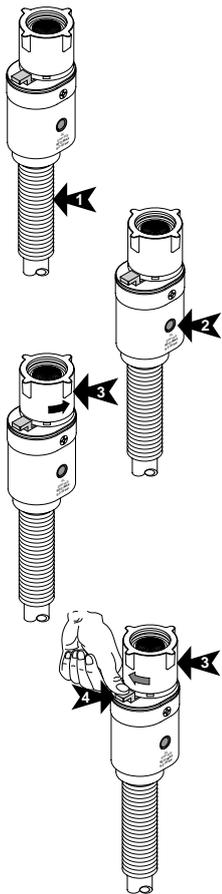


Anschluß und Aufstellung

Die Tür zur Entnahme der Beigaben öffnen, dazu:

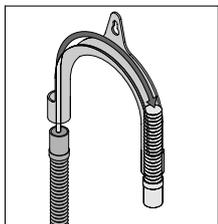
- die Maschine an das Stromnetz anschließen
- den Hauptschalter auf "TÜR" drehen - die Tür springt auf.

Anschluß und Aufstellung



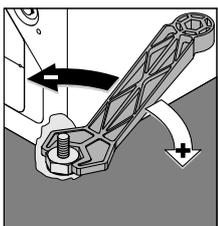
Wasseranschluß

- Die Waschmaschine ist mit einem Aquastopp-Schlauch ausgestattet.
- **Funktion:**
 - Der Aquastopp-Schlauch ist mit einem Wellenschlauch (1) ummantelt. Dieser Wellenschlauch sammelt bei einem Defekt das Wasser und das eingebaute Ventil stoppt die Wasserzufuhr.
 - Im Signalfenster (2) erscheint ein roter Punkt, der anzeigt, dass der Schlauch beschädigt ist. In diesem Fall muss der Aquastopp-Schlauch ausgetauscht werden. Diesen können Sie beim EUDORA-Werkskundendienst oder einem Fachhändler mit der Artikel-Nr.: 017314 bestellen.
- **Anschliessen des Aquastopp-Schlauches:**
 - Das Gerät darf nur an **Kaltwasser** angeschlossen werden.
 - Der Wasserleitungsdruck muß zwischen 1 bar und 10 bar liegen. Bei höherem Druck ist der Waschmaschine ein Druckreduzierventil vorzuschalten. Beachten Sie die für Sie geltenden Vorschriften Ihres Wasserversorgungsunternehmens.
 - Mutter (3) auf Wasserhahn aufsetzen und festziehen (schwarzer Pfeil - siehe Bild).
 - Dichtheit kontrollieren!
- **Demontieren des Aquastopp-Schlauches:**
 - Wasserzufuhr stoppen (abdrehen)
 - gelbe Taste (4) drücken und Mutter (3) abschrauben (grauer Pfeil - siehe Bild).



Wasserabfluß

- Den Abflussschlauch knickfrei verlegen.
- Den Abflussschlauch über den Rand des Spül- bzw. Waschbeckens hängen. Die Schlauchkrümmung darf höchstens 1 m über dem Niveau, auf dem die Maschine steht, sein (damit der Wasserabfluß einwandfrei funktioniert).
- Fixieren Sie den Abflussschlauch mit dem beiliegenden Schlauchhalter. Ziehen Sie den Schlauchhalter bis zur Mitte der Schlauchkrümmung auf den Abflussschlauch und sichern Sie ihn gegen Abrutschen. Verwenden Sie eventuell einen Schlauchbeschwerer oder ein anderes geeignetes Mittel, um sicherzustellen, daß der Abflussschlauch nicht abrutschen kann.
- Der Anschluß des Abflussschlauches kann an jedem beliebigen Abflusssystem erfolgen. Der feste Anschluß des Abflussschlauches an den Geruchsverschluss Ihres Spül- oder Waschbeckens erfordert besondere Maßnahmen und sollte deshalb ausschließlich von einem Installateur ausgeführt werden.



Aufstellung und Inbetriebnahme

- Waagrecht auf ebenem, nicht schwingendem Boden.
- Die Maschine muß mit allen Schraubfüßen satt auf dem Boden stehen.
- Zum Ausrichten der Maschine je nach Bedarf einen oder mehrere Schraubfüße mit dem Gabelschlüssel (SW 27) einstellen.
- Wasserhahn öffnen und Abflussschlauch kontrollieren.

⚠ Achtung

- Immer auf eine einwandfreie Schlauchführung achten, da sich jede Querschnittveränderung nachteilig auf die Funktion des Gerätes auswirkt.
- Die Waschmaschine nur in einem frostfreien Raum aufstellen.
- Für alle entstehenden Wasserschäden, durch unsachgemäßen Gebrauch und durch Wartungsarbeiten von nicht gewerbsmäßig Befugten, ist der Besitzer haftbar.

Achtung

Die Waschmaschine muß sachgemäß aufgestellt und angeschlossen sein.

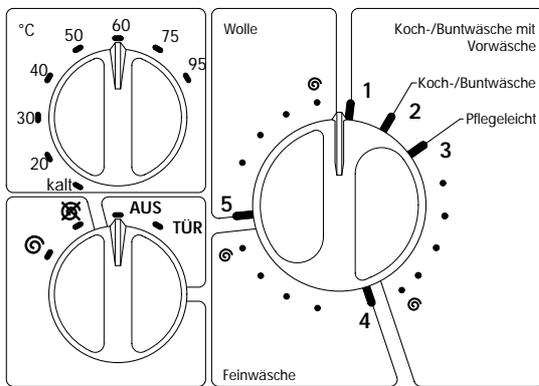
Vor Verlassen des Werkes wurde die Waschmaschine geprüft. Um mögliche Prüfwasserreste zu entfernen, das erste Mal ohne Wäsche waschen.

- keine Wäsche einfüllen
- Wasserhahn öffnen
- 1/2 Meßbecher Waschmittel in die Kammer für Hauptwaschmittel einfüllen
- das Programm „Pflegeleicht / Feinwäsche“ mit 60°C durchlaufen lassen

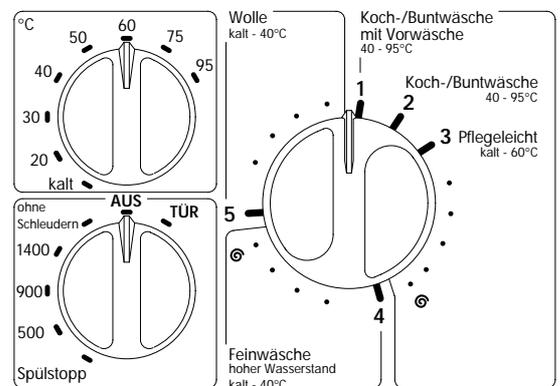
Die Waschmaschine ist nun gereinigt und für den Betrieb bereit.

Programmwahl

Mod.1005/..



Mod.1006/..



Programmwähler

- Mit dem Programmwähler können Sie aus folgenden Waschprogrammen wählen:
- | | | |
|---|--|-----------------|
| 1 | Koch- und Buntwäsche mit Vorwäsche | von 40°C - 95°C |
| 2 | Koch- und Buntwäsche ohne Vorwäsche | von 40°C - 95°C |
| 3 | Pflegeleichtwäsche | von kalt - 60°C |
| 4 | Feinwäsche / Gardinen hoher Wasserstand | von kalt - 40°C |
| 5 | Wolle | von kalt - 40°C |

Temperaturwähler

- Mit dem Temperaturwähler können Sie die angeführten Temperaturen von kalt bis 95°C einstellen.
- Beachten Sie bitte die Pflegekennzeichen der zu waschenden Textilien. Unsere Angaben über Temperatureinstellungen sind nur unverbindliche Richtlinien.
- Achten Sie bei jedem Waschgang auf die, für das Programm richtige Temperatureinstellung.
- Eine automatische Temperaturbegrenzung im Wollprogramm (5) bei 40°C und im Feinwaschprogramm (4) bei 60°C gibt Ihnen zusätzliche Sicherheit, unabhängig von der eingestellten Temperatur.
- Bei leicht verschmutzten Textilien ist meist die intensive Wirkung hoher Temperaturen nicht erforderlich, sodaß Sie auch im niedrigen Temperaturbereich energiesparend waschen können.

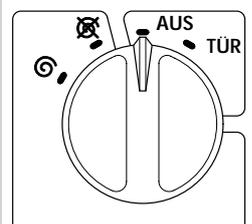
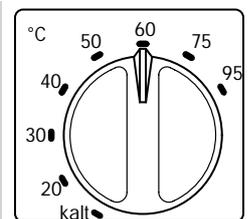
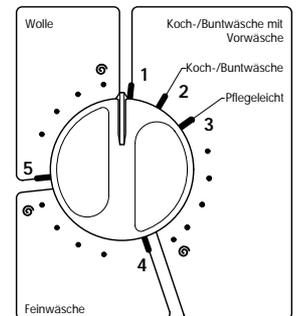
Hauptschalter Mod. 1005/..

- Den Hauptschalter immer zuletzt betätigen.
- Mit dem Hauptschalter stellen Sie ein, ob das Programm **mit** oder **ohne** Schleudern enden soll. Die Schleuderdrehzahl entnehmen Sie bitte dem Leistungsschild an der Außenseite der Programmlade.

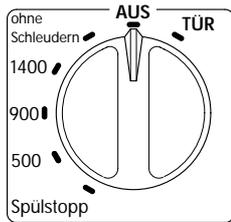
"  EIN mit Schleudern "

Im Feinwasch- (4) und im Wollprogramm (5) ist die Schleuderdrehzahl automatisch bei 500 U/min begrenzt.

"  EIN ohne Schleudern "



Programmwahl



Hauptschalter Mod. 1006/..

- Den Hauptschalter immer zuletzt betätigen.
- Der Hauptschalter ist zugleich der Drehzahlwahlschalter.
- Mit dem Hauptschalter stellen Sie die gewünschte Endschleuderdrehzahl ein. Im Feinwasch- (4) und im Wollprogramm (5) ist die Schleuderdrehzahl automatisch bei 500 U/min begrenzt, auch wenn Sie eine höhere Drehzahl eingestellt haben. Sobald Sie eine Endschleuderdrehzahl gewählt haben, startet das Waschprogramm.
- Sie können jedes Programm auch **ohne** Schleudern beenden lassen, dazu drehen Sie den Hauptschalter auf "**ohne Schleudern**".

Spülstopp Mit dem Hauptschalter können Sie auch den "**Spülstopp**" aktivieren. Die Maschine bleibt im letzten Schwemmgang (vor dem Endschleudern) stehen, um einem Verknittern der Textilien entgegenzuwirken. Wird nun vom "**Spülstopp**" auf eine beliebige Schleuderdrehzahl geschaltet, wird das Programm mit dem Schleudern beendet.

⚠ Achtung:

- Bringen Sie nach jedem Waschgang den Hauptschalter in die „**AUS**“ - Stellung.
- Der Hauptschalter dient außerdem als Türöffner. Um die Tür zu öffnen, drehen Sie den Hauptschalter auf Position „**TÜR**“. Durch die Impulsfunktion mit automatischem Rückzug wird der Hauptschalter nach dem Loslassen in Stellung „**AUS**“ zurückgedreht. Aus Sicherheitsgründen läßt sich die Tür erst einige Sekunden nach Programmende öffnen.

Sortieren der Wäsche

Sortieren Sie die Wäsche

- nach dem Pflegekennzeichen
- nach dem Verschmutzungsgrad
- nach der Farbe

Neue Wäsche soll das erste Mal getrennt gewaschen werden, da diese oft einen Überschuß an Farbe enthält.

Nutzen Sie die zulässigen Füllmengen aus, um am wirtschaftlichsten zu waschen. Ein Überbeladen der Waschtrommel sollte jedoch vermieden werden, da dadurch die Reinigungswirkung herabgesetzt wird.

So stellen Sie das Programm ein

1

1 • Koch- und Buntwaschprogramm mit Vorwäsche • INTENSIV • 40 - 95°C

- Programmwähler auf Position 1 stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen
- Mit dem Hauptschalter die gewünschte Option wählen.

Hinweis: Normal verschmutzte Haushaltswäsche sollte immer ohne Vorwäsche gewaschen werden. Sie sparen bei gleichem Wascherfolg Wasser, Waschmittel und Energie.

2

2 • Koch- und Buntwaschprogramm ohne Vorwäsche • NORMAL • 40 - 95°C

- Programmwähler auf Position 2 stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen
- Mit dem Hauptschalter die gewünschte Option wählen.

So stellen Sie das Programm ein

3 • Pflegeleichtprogramm • bis 60°C

- Programmwähler auf Position 3 stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen
- Mit dem Hauptschalter die gewünschte Option wählen.

3

4 • Feinwasch- / Gardinenprogramm • bis 40°C

- Programmwähler auf Position 4 stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen (autom. Temperaturbegrenzung bei 60°C)
- Mit dem Hauptschalter die gewünschte Option wählen (automatisch bei 500 U/min begrenzt).

4

5 • Wollprogramm • bis 40°C

- Programmwähler auf Position 5 stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen (autom. Temperaturbegrenzung bei 40°C)
- Mit dem Hauptschalter die gewünschte Option wählen (automatisch bei 500 U/min begrenzt).

5

Waschmitteldosierung und -beigabe

Die benötigte Waschmittelmenge hängt ab von

- der Größe und Bauart Ihrer Waschmaschine
- der Wasserhärte
- der Art und Stärke der Verschmutzungen auf Ihren Textilien
- der Wäschemenge in der Trommel
- dem Waschmitteltyp und der Waschmittelmarke

Überzeugen Sie sich daher vor der Waschmittelbeigabe, ob

- Sie das Fassungsvermögen der Trommel an Trockenwäsche ausgenützt haben
--> dies hilft, Energie und Wasser zu sparen
- die Wäsche fettigen, schwer löslichen Schmutz oder starke Verfleckungen aufweist
- der Härtebereich der Waschmittel - Dosieranleitung mit der Wasserhärte übereinstimmt (Die Wasserhärte erfahren Sie vom Wasserwerk oder beim Gemeindeamt.)
- das von Ihnen verwendete Waschmittel für das gewählte Programm, die gewählte Temperatur und die zu waschenden Textilien geeignet ist.

Aktiver Umweltschutz

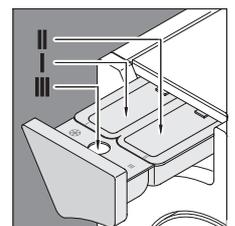
Ihre Waschmaschine ermöglicht es Ihnen 30% der Waschmittelmenge einzusparen, da

- Ihre Maschine mit einem Öko-Ventil ausgestattet ist (dieses verhindert den Waschmittelverlust über das Abwasser)
- die Dosieranleitungen auf Waschmittelpackungen meistens für 5 kg Wäsche gelten
--> die maximale Beladungsmenge Ihrer Maschine ist 4 kg Trockenwäsche.

Kammer I
Vorwaschmittel
Bleichmittel bzw. Fleckensalz

Kammer II
Hauptwaschmittel
Basiswaschmittel

Kammer III
bei Bedarf: Weichspüler



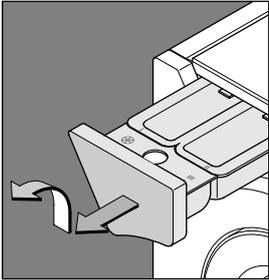
Hinweis

- Ab dem Wasserhärtebereich II (10 - 16 °dH) ist die Verwendung eines zusätzlichen Enthärters sinnvoll. Sie benötigen dann nur mehr die Waschmittelmenge für den Härtebereich I (weiches Wasser 0 - 10 °dH).
- Sie brauchen keinen Weichspüler begeben, wenn Sie die Textilien nach dem Waschen in einen Trockner geben.

Reinigungs- und Wartungsarbeiten



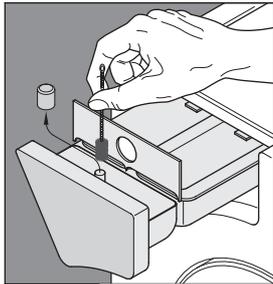
Achtung: Bei allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie bei Störungsbehebungen ist vorher der Netzstecker zu ziehen und der Wasserhahn abzusperren!



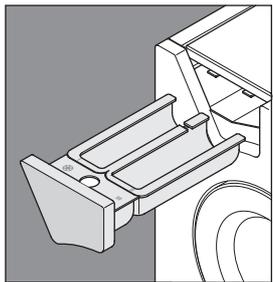
Pflegehinweis

Von Zeit zu Zeit sollten Sie die Waschmittellade herausnehmen und von Waschmittelrückständen reinigen.

- die Lade bis zum Anschlag herausziehen
- die Waschmittellade etwas anheben und ganz herausziehen
- mit warmem Wasser reinigen



- die Saugheberkappe abziehen und ebenfalls mit warmen Wasser reinigen
- den Weichspülereinflußkanal gegebenenfalls mit einer Flaschenbürste reinigen und die Saugheberkappe wieder auf den Stützen stecken.



- bei entfernter Lade kontrollieren, ob sich Waschmittel im Führungsschacht der Waschmittellade befindet - gegebenenfalls reinigen
Bei richtiger Waschmitteldosierung befinden sich keine Waschmittelreste im Führungsschacht.

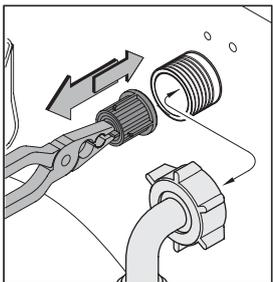
- Gehäuse, Bedienelemente und Tür mit einem weichen Tuch reinigen

Entkalken

Bei richtiger Dosierung des Waschmittels ist ein Entkalken kaum erforderlich. Im Bedarfsfall nur Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen verwenden.

Reinigung des Zuflusssiebes

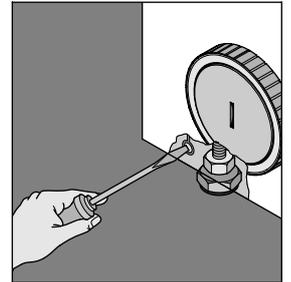
- Wasser absperren und Zuflußschlauch von der Maschine abschrauben
- Sieb herausziehen, reinigen
- Sieb einsetzen
- Zuflußschlauch montieren und Dichtheit überprüfen



⚠ Achtung: Bei allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie bei Störungsbehebungen ist vorher der Netzstecker zu ziehen und der Wasserhahn abzusperren!

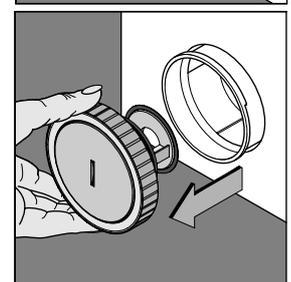
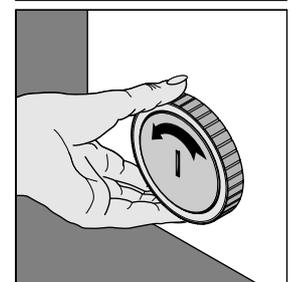
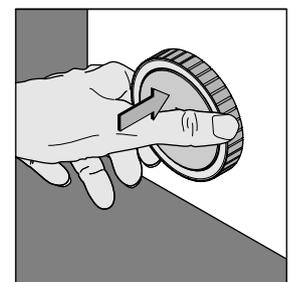
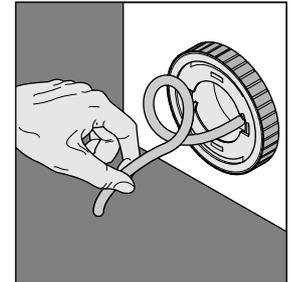
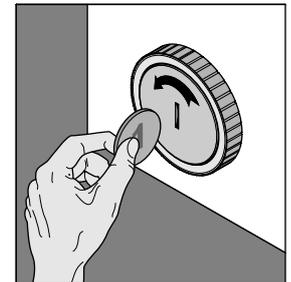
Notöffnen

- mit dem Hauptschalter ausschalten
- Wenn sich noch Wasser in der Maschine befindet, dieses ablassen (Notentleerung). --> VORSICHT: Das Wasser kann noch heiß sein!
- die Trommel muß stillstehen
- Die Öse, die auch bei eingebauten Geräten immer erreichbar sein muß, mit einem Schraubenzieher oder einer Stricknadel nach unten ziehen --> die Tür springt auf



Notentleeren

- die Abdeckscheibe der Verschlusskappe mit einer Münze öffnen und entfernen
- Ist der Schlauch nun in ganzer Länge entfaltet, kann das im Gerät angesammelte Wasser in ein Auffanggefäß abgelassen werden.
- Nach dem Versiegen des Wasserstrahls den Schlauch in beliebig geknickter Form in das Gehäuse zurückdrücken
- mit der Abdeckscheibe verschließen



⚠ Achtung

Die Reinigung der Laugenpumpe ist nur im Störfall notwendig.

HINWEIS: Prüfen Sie immer erst den Fremdkörpereinsatz bevor Sie den Kundendienst rufen.

Reinigung der Laugenpumpe

Öffnen der Laugenpumpe (nur im entleerten Zustand des Gerätes).

- Griffstück drücken (Bild 1)
- um 45° nach links drehen (Bild 2), noch einmal drücken und weitere 45° nach links drehen
- den Laugenpumpeneinsatz herausziehen und reinigen (Bild 3)
- zum Verschließen den Laugenpumpeneinsatz 2x nach rechts drehen (drehen - drücken - drehen).

Störungsbehebung

Störungen

Trommel steht, keine Funktion

mögliche Ursachen

- keine Stromversorgung
- kein Programm gewählt
- Hauptschalter steht auf Position „AUS“
- Türe nicht geschlossen

Beseitigung

- Netzanschluß und Sicherungen kontrollieren
- Programm einstellen (siehe S. 5-7)
- Hauptschalter auf Drehzahl oder "☒" bzw. "ohne Schleudern" stellen
- Türe neu schließen

Schleudert nicht

- Hauptschalter auf "☒" bzw. "ohne Schleudern"
- die Wäsche verteilt sich nicht

- gewünschte Drehzahl einstellen
- bei ungünstiger Wäschelage unterbricht die automatische Unwuchterkennung den Schleudervorgang und schaltet kurz in den Waschgang zurück; verteilt sich die Wäsche nach mehreren Versuchen nicht, wird das Programm ohne Schleudern beendet. --> Wäsche entnehmen, auflockern, neu einfüllen und den Programmwähler auf "☉" stellen

Maschine wandert, steht nicht fest

- steht nicht satt auf dem Boden

- Maschine genau ausrichten - siehe Aufstellung Seite 4

Waschmittel wird nicht oder schlecht eingespült

- Waschmittelklumpen in der Lade
- falsche Programmeinstellung

- Reinigen der Waschmittellade (S. 8)
- siehe Programmeinstellung (S. 5-7)

Weichspüler fließt sofort ab

- zuviel Weichspüler beigegeben

- nur bis zur **max.** - Markierung einfüllen

Weichspülkammer mit Wasser gefüllt

- Saugheber verlegt

- Verschlusskappe am Saugheber entfernen und Rohr reinigen (S. 8)

Wasserspuren am Boden

- Schaumaustritt aus dem Gerät
- Waschmittellade nicht geschlossen
- undichte Schlauchverbindung
- Laugenpumpeneinsatz falsch montiert

- Waschmitteldosierung verringern
- Lade schließen
- Anschlüsse des Zuflussschlauches bei Wasserhahn und Gerät überprüfen
- siehe Seite 9

Wäsche wird nicht sauber

- zu wenig oder zuviel Waschmittel
- falsche Programmwahl
- Temperatur falsch gewählt
- spezielle Flecken

- richtige Dosierung (S. 7)
- neue Programmeinstellung (S. 5-7)
- siehe Programmeinstellung (S. 5-7)
- siehe Beseitigung von Flecken (S. 11)

Beschädigung der Wäsche

- Fremdkörper in der Trommel
- Mitwaschen von Fremdkörpern
- schadhaftes Gewebe (z.B. Webfehler)

- Trommelinnenraum kontrollieren
- Taschen entleeren
- Reklamation beim Hersteller

Waschmittelrückstände in der Wäsche

- Unterbrechung der Wasserversorgung
- Waschmittelablagerungen im Weichspülerzulauf

- Wasserzulauf kontrollieren
- Reinigen der Waschmittellade (S. 8)

Waschwasser wird nicht abgepumpt

- Abflußsystem verstopft oder Schlauch geknickt
- Laugenpumpe verstopft
- Spülstopp mit dem Hauptschalter aktiviert (nur bei Mod. 1006/..)

- Schlauch und Abfluß überprüfen
- Laugenpumpentrakt reinigen (s. S. 9)
- Spülstopp ausschalten (Hauptschalter auf eine Drehzahl stellen)-Mod. 1006/..

Sollte keine dieser Maßnahmen Erfolg zeigen, verständigen Sie bitte unseren Kundendienst.

Eudora Soba Vertriebs GmbH

4600 Wels, Gunsikirchener Straße 19,

Postfach 286,

Telefon: 07242 / 485 - 0,

Telefax - Verkauf: 07242 / 29 068,

Telefax - Kundendienst: 07242 / 56 610,

www.eudorasoba.at

e-mail: office@eudorasoba.at

Beachtenswerte Ratschläge

- Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden. Feuchte, getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.
- Vor allem bei hochkonzentrierten Pulverprodukten kann es möglicherweise zu Einspülschwierigkeiten (z.B. Rückständen in der Waschmittelkammer) kommen. In diesem Fall sind (falls vorhanden) die den Waschmittelpackungen beiliegenden Dosierhilfen zu verwenden.
- Durch die heutigen Waschmittel (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Endschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflusst.
- Nach Ablauf eines Waschprogrammes können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel. **Mögliche Abhilfe:** Ausschütteln oder ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.
- Bitte prüfen Sie, bevor die Wäsche in die Waschmaschine gelegt wird, ob sich Metallteile an oder in Wäschestücken, wie z.B. Metallknöpfe, Bügel von Büstenhaltern usw. lösen können. Es besteht die Möglichkeit, daß derartige Teile in den Behälter gelangen und Geräusche verursachen.

Reparaturen dieser Art können auch innerhalb der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.

Fleckenentfernung

Wichtig: Bevor Sie mit Lösemittel oder ähnlichem einen Fleck entfernen, überzeugen Sie sich zuerst an einer "unsichtbaren" Stelle - am besten am Saum - daß Gewebe und Farbe keinen Schaden nehmen.

Bier, Wein:	mit lauwarmem Wasser ausspülen, dann waschen.
Blut:	in kaltem Wasser einweichen, Flecke mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.
Brandflecken:	mit Essigwasser beträufeln, einige Stunden einwirken lassen, mit klarem Wasser gut ausspülen.
Butter:	in lauwarmer Seifenlauge auswaschen, bei empfindlichen Stoffen Fleck mit Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife entfernen.
Eigelb:	in lauwarmer Seifenlauge einweichen, dann auswaschen.
Eiweiß:	mit kaltem Wasser ausspülen, dann waschen.
Fett:	mit warmer Seifenlauge oder Kern- oder Gallseife auswaschen.
Fruchtsaft,	
Obst:	mit Salz bestreuen und warmem Wasser auswaschen oder mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.
Glanzflecken:	mit Essigwasser ausbürsten.
Gras:	mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.
Harn:	mit Seifenlauge auswaschen oder verdünntem Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife ausreiben.
Jod:	anfeuchten, mit der Schnittfläche einer rohen Kartoffel ausreiben, mit kaltem Wasser ausspülen, wiederholen bis der Fleck verschwunden ist, dann waschen.
Kaffee, Kakao:	kalt einweichen, mit warmem (bei unempfindlichen Textilien mit heißem) Seifenwasser auswaschen.
Kugel- und Filzschreiber:	mit Alkohol ausreiben, gelösten Farbstoff aufsaugen, mögliche Reste mit Kern- oder Gallseife auswaschen.
Lippenstift:	mit Kern- oder Gallseife auswaschen.
Milch:	mit kaltem Wasser ausspülen, dann waschen.
Nagellack:	mit Aceton lösen (Vorsicht: nicht bei Acetat oder Triacetat!), dann waschen.
Rost:	bei hellen Stoffen mit Zitronensaft beträufeln bis der Fleck verschwunden ist, dann gut ausspülen, oder den Stoff in Wasser mit etwas Glycerin legen, anschließend mit Seifenwasser auswaschen.
Rotwein:	mit Salz bestreuen, einwirken lassen, abschütteln, dann waschen oder Fleck mit Kern- oder Gallseife auswaschen.
Ruß:	nie abwaschen! Zuerst den aufliegenden Ruß abblasen, dann mit Salz bestreuen, einwirken lassen, mit Seifenwasser oder Kern- oder Gallseife auswaschen.
Schmiere:	mit Speiseöl oder Margarine ausreiben, in Seifenlauge auswaschen, mögliche Fettreste mit Balsamterpentin oder Kern- oder Gallseife entfernen.
Schuhcreme:	mit Balsamterpentin lösen, dann mit Seifenlauge auswaschen.
Schweiß:	in Essigwasser legen, gut ausspülen und waschen.
Speiseeis:	mit lauwarmem Wasser oder Kern- oder Gallseife entfernen.
Spinat:	mit der Schnittfläche einer rohen Kartoffel abreiben, dann waschen.
Stock und Schimmel:	bei hellen Baumwoll- und Leinenstoffen mit einer Paste aus Kreide, Seife und Wasser bestreichen, einwirken lassen und gut auswaschen, oder Fleck mit Kern- oder Gallseife ausreiben, ausspülen und waschen.
Tee:	mit Seifenlauge oder Kern- oder Gallseife auswaschen.
Teer:	mit Speiseöl oder Margarine ausreiben, in Seifenlauge auswaschen, mögliche Fettreste mit Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife entfernen.
Tinte:	dick mit Salz bestreuen, nach Einwirken abschütteln, mit Essig oder Kern- oder Gallseife nachbehandeln, gut ausspülen und waschen.
Vergilbungen:	mit Waschmittel und einer Handvoll Salz waschen (bei synthetischen Stoffen sind die Erfolge nicht so gut).
Wachs:	nach mehrmaligem Knicken des Stoffes Wachs lockern und vorsichtig abkratzen, dann mit Löss- oder Seidenpapier vorsichtig ausbügeln, bis alles Wachs herausgesaugt ist, mögliche Reste mit Spiritus ausreiben, in Seifenlauge auswaschen.
Färben / Entfärben:	Beachten Sie bitte genau die Gebrauchsanweisung des Herstellers.

Pflegekennzeichen

Waschen



Kochwäsche:

Wäsche aus Baumwolle, Leinen, Modal, Viskose, weiß oder kochecht gefärbt.



Bunt- oder

Heißwäsche:

Nicht kochechte Buntwäsche aus Baumwolle, Baumwolle / Modal, Polyester / Baumwolle, Polyester / Modal.



Pflegeleicht- od.

Feinwäsche:

Aus Seide, Modal, Viskose, Wäsche aus synthetischen Fasern (Polyacryl, Polyester und Polyamid).



Maschinenwaschbare Wollprodukte und Garne (Schurwolle)



mit Balken:

Bedeutet Schonwaschgang mit reduzierter Mechanik



mit strichliertem

Balken:

Bedeutet Schonwaschgang mit stark reduzierter Mechanik



Handwäsche:

Derart bezeichnete Artikel dürfen nur einer Handwäsche bis 37°C unterzogen werden.



Nicht waschen:

Diese Artikel dürfen nicht gewaschen werden. Allenfalls sind solche Artikel chemisch zu reinigen.

Bleichen



Dieses Symbol zeigt an, daß eine Chlorbleiche möglich ist.



Nicht chloren und auch keine chlorhaltigen Fleckputzmittel verwenden. Dem Fachmann übergeben.

Trocknen



Normale Trocknung ohne Einschränkung im Haushaltstrockner möglich.



Schonende Trocknung bei niedriger Temperatur.



Nicht im Haushaltswäschetrockner trocknen.

Chemisch reinigen



Nicht waschen, sondern in die Chemisch - Reinigung geben.



Programmbeispiele

Diese Angaben sind Richtlinien für die angegebenen Füllmengen. Bei geringeren Füllmengen entsprechend weniger dosieren.

	Programm	Temperatur	Hauptschalter	Waschmittelbeigabe	Füllmenge max. kg	Verbrauchswerte		
						Zeit min	Energie kWh	Wasser l
stark verschmutzte Kochwäsche mit Vorwäsche	1	95°C	Option wählen	Kompaktwaschmittel -30% der Herstellerangaben* 2/3 in Kammer I 1/3 in Kammer II	4	135	1,65	65
stark verschmutzte Buntwäsche mit Vorwäsche	1	60°C	Option wählen		4	115	1	65
normal verschmutzte Kochwäsche	2	95°C	Option wählen	Kompaktwaschmittel -30% der Herstellerangaben* in Kammer II	4	125	1,55	60
normal verschmutzte Buntwäsche	2	60°C	Option wählen	Flüssigwaschmittel -30% der Herstellerangaben* direkt zur Wäsche	4	100	0,9	60
normal verschmutzte Pflegel.wäsche	3	40°C	Option wählen	Feinwaschmittel -50% der Herstellerangaben* in Kammer II	2	65	0,35	45
Feinwäsche / Gardinen	4	40°C	Option wählen	Flüssigwaschmittel -50% der Herstellerangaben* direkt zur Wäsche	1,5	45	0,3	35
Wolle	5	30°C	Option wählen	Wollwaschmittel -50% der Herstellerangaben* in Kammer II Flüssigwaschmittel direkt zur Wäsche	1	25	0,2	50

* = bei Dosierangaben für 4 - 5 kg Trockenwäsche

Irrtum und Änderungen vorbehalten

Art.Nr. 026 640

07/2002